

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmaliger Aufwand (konsumtiv) Betrag: EUR
 einmalige Auszahlung (investiv) Betrag: EUR
 jährlicher Folgeaufwand für eine 5-gruppige Einrichtung VÖ/GT: Betrag: 830.000 EUR
Betrag: EUR

Zuschüsse einmalige Einzahlung Betrag: EUR
bzw.
Beiträge: laufende (jährlich) Betrag: EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen:
 Stiftung Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen: PSP: 7.36500111S0001 (Riedl.)
PSP: 7.36500111H2661 (Fischb.)

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz im lfd. Jahr: EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr: EUR
Noch bereitzustellen:
Im HH 2020 ff.
Kindertagesstätte „Riedlepark II“: 5,7 Mio. EUR
Euro
Kindertagesstätte Fischbach: 0,8 Mio. Euro
(HAR in Höhe von 2,7 Mio. aus 2019)
Deckungsvorschlag: EUR

Auszufüllen durch die Stiftungspflege:

Gemeinnützigkeitsrechtlicher Unbedenklichkeitsvermerk:

Der Beschlussantrag entspricht den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.
 Der Beschlussantrag entspricht NICHT den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.

 Eine Stellungnahme der Stiftungspflege ist als Anlage beigefügt.

Die Vorlage wird von der Stiftungspflege

 befürwortet.
 nicht befürwortet.

19.12.2019

gez. Schrode

Datum

Unterschrift des Stiftungspflegers

Beschlussantrag:

1. Die im Grundsatz beschlossene Maßnahme zur Realisierung einer Kindertageseinrichtung in der Pestalozzischule soll nicht weiterverfolgt werden.
2. Die im Grundsatz beschlossene Erweiterung des Kindergartens im Familienzentrum Noadja soll nachrangig zu den in Beschlussantrag 3 und 4 aufgeführten Maßnahmen erfolgen.
3. Die Trägerschaft des neuen Kinderhauses in der Rheinstrasse wird an die Johanniter Unfallhilfe e. V. übertragen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Schaffung von weiteren Betreuungsplätzen am Standort „Riedlepark II“ bzw. an einem anderweitigen geeigneten Standort eine zur Kita Rheinstrasse baugleiche Kindertagesstätte zu planen und hierfür schnellstmöglich Baubeschlüsse herbeizuführen.
5. Über den Kindergartenbedarfsplan 2019/2020 hinaus sollen dafür fünf Gruppen mit rund 86 Plätzen am Standort „Riedlepark II“ oder einem anderen geeigneten Standort für den Zeitraum des Bedarfs geschaffen werden. Die bereits beschlossenen zwei temporären Gruppen in der Pestalozzischule sollen entfallen.
6. Da die Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen dringend erforderlich ist, wird die Verwaltung ermächtigt, die notwendigen Planungsmittel des Haushaltes 2020/2021 bereits während der Interimszeit zu verausgaben.

Begründung:

Zuletzt wurde im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung 2019/2020 die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kindergartenkinder skizziert und ein Maßnahmenkatalog aufgezeigt, um diese Betreuungsplätze durch Neu-, Um- und Anbaumaßnahmen umzusetzen.

Insbesondere wurden hierfür im Rahmen der kurzfristigen Umsetzung im Kindergartenjahr 2019/2020 nachfolgende Maßnahmen geplant, für welche der Gemeinderat im Rahmen des Kindergartenbedarfsplanes einen Grundsatzbeschluss gefasst hat.

Einrichtung	neue Gruppen		neue Plätze		Voraus. Inbetriebnahme	geplante Trägerschaft
	für unter 3-Jährige	für über 3-Jährige	für unter 3-Jährige	für über 3-Jährige	Jahr	
Kindergarten in der Pestalozzischule		2	6	32	2019/2020	Stadt FN, ZE
Kindergarten im FZ Noadja (Erweiterung temporär)	2		20		2019/2020	Ev. GKG
Kiha Rheinstraße (temporär)	2	3	20	60	2019/2020	Stadt FN, ZE
Kita Fischbach (temporär)	1	2	16	28	2019/2020	Stadt FN, ZE
Bildungshaus Berg (Neubau)		1		20	2019/2020	Stadt FN, ZE
Kindergarten Berg (Weiterbetrieb)	2	1	20	20	2019/2020	Johanniter
Summe	7	9	82	160		
	Gruppen		Plätze			

Im Folgenden wird über den aktuellen Stand zu diesen Maßnahmen informiert:

Kindergarten in der Pestalozzischule

Im Rahmen der Planung des Stadtbauamtes wurde die Maßnahme untersucht. Zur Umsetzung der temporären Kindertageseinrichtung im Schulhaus der Pestalozzischule wäre zwingend ein barrierefreier Zugang erforderlich, welcher aber erst hergestellt werden müsste. Die unterschiedlichen Möglichkeiten wurden hierbei geprüft und würden voraussichtlich erhebliche Eingriffe in die Statik und den Gebäudebestand erforderlich machen, wie z. B. den Einbau eines Aufzuges. Eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahme ist aus Sicht der Verwaltung daher nicht möglich und würde auch erhebliche Kosten verursachen, für welche im Vergleich dann relativ wenig zusätzliche Plätze geschaffen werden könnten. Die Verwaltung schlägt daher vor, dass die vom Gemeinderat bereits beschlossene Maßnahme nicht weiterverfolgt wird.

Erweiterung des Kindergartens im Familienzentrum Noadja

Hier ist die Erweiterung um zwei Krippengruppen angedacht. Zusammen mit der ev. Gesamtkirchengemeinde als Trägerschaft, der Evangelischen Fachberatung und der Einrichtungsleitung wurde eine erste Entwurfsplanung erstellt. Der Kindergarten ist auf Antrag der Trägerschaft durch die besonderen Herausforderungen bereits von der Höchstgruppenstärke auf die Regelgruppenstärke reduziert. Die Umsetzung der Maßnahme muss im laufenden Betrieb erfolgen und bringt Einschränkungen mit sich. Die Umsetzung im laufenden Betrieb setzt eine sehr gute Abstimmung und Koordination der einzelnen Maßnahmen voraus, welche mit entsprechendem Aufwand für alle Beteiligten verbunden sind. Um schnellstmöglich weitere Plätze zu schaffen, schlägt die Verwaltung vor, die Erweiterung des Kindergartens im Familienzentrum Noadja nachrangig umzusetzen und die schneller zu realisierenden Projekte zu bevorzugen.

Kinderhaus in der Rheinstraße

Die Planungen sind bereits fertiggestellt und der Gemeinderat hat am 21.10.2019 den Baubeschluss gefasst. Die Gewerke zur Realisierung konnten zwischenzeitlich an einen Generalübernehmer vergeben werden. Die geplante Fertigstellung und Inbetriebnahme im September/Oktober 2020 wird daher voraussichtlich möglich sein.

Zur Übernahme der Trägerschaft konnte die Johanniter Unfallhilfe e. V. gewonnen werden. Diese betreiben in Friedrichshafen bereits die Kinderkrippe Manzell, die Waldkitas Kluftern und Ailingen, den Kita Sonnenschein Ailingen sowie den Kita Berg (alt). Die Johanniter Unfallhilfe stellt einen äußerst kompetenten und verlässlichen freien Träger und damit Partner der Stadt Friedrichshafen

dar, welcher auch im Raum Ravensburg eine Reihe von Kindertagesstätten erfolgreich betreibt. Von Seiten der Verwaltung kann daher nur die Empfehlung ausgesprochen werden, die Trägerschaft des neuen Kinderhauses Rheinstraße nach dorthin zu vergeben. Dies wurde im Vorfeld insbesondere auch mit den kirchlichen Trägerschaften besprochen, welche jedoch kein Interesse an der Übernahme bekundet haben.

Nach Abstimmung mit der Johanniter Unfallhilfe soll das Kinderhaus in der Rheinstraße als „Sport-Kita“ konzeptioniert werden. Dies bietet sich in unmittelbarer Nähe zum Sportgelände des SC Friedrichshafen geradezu an. Erste Gespräche mit dem Verein hinsichtlich Mitnutzung der Sportanlagen sowie Kooperationsmöglichkeiten fanden bereits statt. Hierbei wurde bereits grundsätzliches Interesse von Seiten des Vereins signalisiert.

Bildungshaus Berg

Das Bildungshaus Berg wurde bereits eröffnet und am 09.11.2019 eingeweiht.

Kindergarten Berg (Weiterbetrieb des bisherigen Kindergartens)

Der Kindergarten Berg wurde Mitte September bereits wieder in Betrieb genommen. Als Träger konnte ebenso die Johanniter Unfallhilfe e. V. gewonnen werden. Damit können wie geplant zwei Krippengruppen und eine Kindergartengruppe zusätzlich angeboten werden.

Zeitnahe Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen

Durch die Eröffnung des neuen Bildungshauses in Berg und dem Weiterbetrieb des bisherigen Kindergartens Berg konnten bereits zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden. Das Kinderhaus in der Rheinstraße befindet sich aktuell im Vergabeverfahren.

Die Maßnahmen Kindergarten in der Pestalozzischule sowie der Anbau an den bestehenden Kindergarten im Familienzentrum Noadja würden auf Seiten der Verwaltung hohe Ressourcen binden. Insbesondere die notwendige Barrierefreiheit bei der Umsetzung des Kindergartens in der Pestalozzischule würde voraussichtlich einiges an Geld und Kapazität kosten und dafür vergleichbar wenige Plätze schaffen. Auf die entsprechenden Ausführungen wird verwiesen.

Insbesondere durch die geplante Vorziehung des Einschulungstichtags mit schlussendlich mehr Kindern im Kindergarten sowie die zahlreichen Zuzüge sind sehr zeitnah und dringend weitere zusätzliche Betreuungsplätze erforderlich.

Planung von neuen Kindertageseinrichtungen in modularer Bauweise

Aufgrund der genannten Entwicklungen und Erkenntnisse prüfte die Verwaltung erneut, wie noch schneller zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden können.

Insbesondere die Planung und Ausschreibung des Kinderhauses Rheinstraße in modularer Bauweise mit der Vergabe an einen Generalübernehmer scheint hierbei ein guter und geeigneter Weg zu sein, die Vorhaben möglichst auch an anderen Stellen zu realisieren. Ein erheblicher Anteil an Architektenplanung und Vorarbeit durch das Stadtbauamt könnte dadurch eingespart werden, so dass eine Realisierung noch deutlich schneller möglich ist. Vergleichbar erfolgreiche Beispiele sind hierbei in jüngster Vergangenheit die Neubauten der Sporthallen Ailingen und Fischbach, welche ebenso baugleich erstellt wurden bzw. werden.

Kindertagesstätte „Riedlepark II“ oder anderweitiger geeigneter Standort

Für ein weiteres schnell realisierbares Vorhaben käme nach Einschätzung der Verwaltung das Grundstück in der Margarethenstraße 11 in Frage. Der Eingangsbereich der früheren Messe ist in einem schlechten baulichen Zustand und wird nur noch als Lagerfläche genutzt. Die Abteilung Kindertageseinrichtungen hat zwischenzeitlich die genutzten Lager geräumt. Die Räumlichkeiten werden daher nur noch von einem Verein als Lager genutzt. Der Verein wurde jedoch beim Abschluss des Mietvertrags darüber informiert, dass das Lager nur vorübergehend zur Verfügung

steht. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Friedrichshafen. Die baurechtliche Prüfung und Anhörung steht allerdings noch aus. Die Verwaltung schlägt daher vor, am Standort „Riedlepark II“ die Erstellung einer zum Kinderhaus Rheinstraße planungs- und baugleiches 5-gruppiges Kinderhaus zu prüfen und möglichst zu erstellen. Sollte dies insbesondere aus baurechtlicher Sicht nicht möglich sein, so soll die Verwaltung ein anderweitig geeignetes Grundstück im Stadtgebiet suchen und dort eine entsprechende Kindertagesstätte realisieren.



Kindertagesstätte Fischbach

Die Verwaltung schlägt vor, die vom Gemeinderat bereits am 28.01.2019 im Grundsatz beschlossene (temporären) Kindertagesstätte Fischbach planungs- und baugleich zum Kinderhaus Rheinstraße in verkleinerter Form (3 anstatt 5 Gruppen) zu erstellen. Auch wenn langfristig auf dem Schulgelände entlang der Kapellenstraße eine 5-gruppige Kindertageseinrichtung entstehen wird, so geht die Verwaltung aktuell davon aus, dass die (temporäre) 3-gruppige Einrichtung an der Koberstraße aufgrund des hohen Bedarfs in den nächsten Jahren längerfristig Bestand haben wird. Das vorgesehene Grundstück in Fischbach steht im Eigentum der Stadt Friedrichshafen. Aus baurechtlicher Sicht gibt es keinen Widerspruch zu der geplanten Maßnahme.



Finanzierung

Die aktuelle Kostenschätzung stellt sich hierzu wie folgt dar:

- Kindertagesstätte Fischbach: 3,5 Mio. €
- Kindertagesstätte „Riedlepark II“ oder anderweitiger Standort: 5,7 Mio. €

Die erforderlichen Mittel wurden von Seiten der Verwaltung im Doppelhaushalt 2020/2021 angemeldet.

Aktuell gibt es kein Investitionsförderprogramm seitens des Bundes oder Landes. Ein Investitionskostenzuschuss ist daher nicht zu erwarten.